

# Hydro- geologische Notizen

## Fachsektion Hydro- geologie (FH-DGG)

Liebe Mitglieder der FH-DGG, an dieser Stelle sind Mitteilungen des Vorstandes der FH-DGG an die Mitglieder vorgesehen. Ich möchte sie diesmal nutzen, um die wichtigsten Aktivitäten und Ergebnisse der Arbeit des Vorstands und Beirats der FH-DGG seit der letzten Mitgliederversammlung in Mainz 1994 vorzustellen.

Die Zeit vor und nach unserer erfolgreichen Mainzer Tagung war durch die Gründung der neuen Gesellschaft für Umweltgeowissenschaften (GUG) und die anhaltende Debatte über die Zukunft der DGG und ihrer Fachsektionen geprägt. Heute existieren neben den Fachsektionen Hydrogeologie und Ingenieurgeologie auch die Fachsektion Geoinformatik und die GUG unter dem Dach der DGG. Damit profilieren sich weitere Fachbereiche in der DGG, eine weitere Aufspaltung der ohnehin stark zerklüfteten Geologenschaft wurde jedoch vermieden. Unter dem Dach der DGG sollen zukünftig im zweijährigen Turnus größere Geotagungen veranstaltet werden, zu denen die Fachsektionen eigene thematische Symposien gestalten. Gleichzeitig wird die Möglichkeit eröffnet, Kontakt zu anderen geowissenschaftlichen Fachgebieten zu knüpfen und den interdisziplinären Austausch zu fördern. Die Hydrogeologen sind bei den DGG-Tagungen in Bonn 1996 „Stoffkreisläufe“ und in Berlin 1998 „Geologie in Ökonomie und Ökologie“ besonders angesprochen. Alternierend wird die FH-DGG ihre eigenen Frühjahrstagungen veranstalten, auf denen Grundwasserthemen vertieft behandelt werden.

Die Veröffentlichungs- und Informationsmedien der FH-DGG wurden umgestaltet: Statt der „Hydrogeologischen Beiträge“ in der Zeitschrift der DGG werden künftig eingereichte Fachbeiträge in der neuen Zeitschrift **Grundwasser** publiziert.

Vor einigen Wochen wurden die „Hydrogeologischen Notizen“ (Nr. 10) an alle Mitglieder der FH-DGG versandt.

Dies war die letzte Ausgabe diesen Stils, denn auch sie gehen als Rubrik in **Grundwasser** ein. Nachrichten, Tagungsberichte, Forumsbeiträge, Exkursionsbeschreibungen, Personalien, Literaturhinweise und Veranstaltungskalender werden uns auch künftig erhalten bleiben. Wir hoffen, damit eine zeitgemäßere und bessere Alternative gefunden zu haben: Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift **Grundwasser** wird regelmäßig allen Mitgliedern der FH-DGG zugesandt. Die Versorgung mit wissenschaftlichen Beiträgen und Informationen ist damit kontinuierlicher und aktuell.

Die Außenwirkung der FH-DGG konnte intensiviert werden. Beispielsweise war sie auf der „geotechnica“ präsent. Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die Zeitschrift **Grundwasser** und für ein Informationsfaltblatt wurde ein Logo geschaffen, das künftig breite Anwendung finden soll.

Die Zusammenarbeit mit fachverwandten Verbänden, insbesondere dem DVWK und dem DVGW, wurde fortgesetzt und verstärkt. Geplant ist, die Mitarbeit der FH-DGG in Fachausschüssen zu verstärken und die Anzahl der gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. Fortbildungsseminare, zu vergrößern.

Mit den geowissenschaftlichen Partnern DGG, GUG und BDG wurde ein Informationsaustausch vereinbart. In den Medien dieser Institutionen soll regelmäßig über die Nachbargebiete berichtet werden. Mit der Internationalen Vereinigung der Hydrogeologen (IAH) sind die Verbindungen besonders eng. Daher bilden die Nachrichten der IAH auch zukünftig einen Bestandteil der **Grundwasser**-Rubrik „Hydrogeologische Notizen“.

Abschließend muß ich noch darauf hinweisen, daß die Entscheidung für eine eigene Zeitschrift eine stets aktuelle Mitgliederdatei erfordert, um kostspielige Fehlsendungen zu vermeiden. Alle Mitglieder werden gebeten, Adressenänderungen möglichst umgehend dem Schriftführer mitzuteilen. Und zum Schluß noch eine Bitte: Überweisen Sie Ihren Beitrag jeweils zum Jahresbeginn, um der FH-DGG damit den notwendigen finanziellen Spielraum zu erhalten. Glückauf!

W. Struckmeier, Hannover  
Vorsitzender der FH-DGG



## Mitgliederstand der FH-DGG

Die Fachsektion Hydrogeologie der Deutschen Geologischen Gesellschaft hat mit Stand vom März 1996:

1315	<b>Mitglieder</b> , davon
106	korporative Mitglieder und
1209	persönliche Mitglieder (185 studentische Mitglieder)



## International Association of Hydrogeologists (IAH)

### Sektion Deutschland

Die meisten der 190 deutschen IAH-Mitglieder sind gleichzeitig Mitglieder der FH-DGG. Dies ist umgekehrt leider nicht der Fall! Insofern soll hier noch einmal kurz auf die Rolle der IAH und die Vorteile einer Mitgliedschaft hingewiesen werden.

Die IAH hat weltweit 3400 Mitglieder und versteht sich als politisch unabhängige wissenschaftliche Vereinigung, die die Kooperation zwischen Fachleuten fördern und den Austausch von Informationen über Grundwasser erleichtern möchte. Sie veranstaltet im Abstand von ca. zwei Jahren internationale Kongresse, so vom 21.-27. September 1997 den 27. in Nottingham/England über das Thema „Groundwater in the Urban Environment“. Publikationsorgan der IAH ist das *Hydrogeology Journal* (früher *Applied Hydrogeology*), das vierteljährlich erscheint. Darüber hinaus erhalten Mitglieder für einen Jahresbeitrag von DM 70,- die *News & Information* viermal pro Jahr und in unregelmäßiger Folge die *International Contributions To Hydrogeology* (bisher 17 Bände) und die *Selected Papers On Hydrogeology* (bisher 4 Bände). Alle Publikationen erscheinen in englischer Sprache, die News sind zweisprachig (englisch und französisch). Es lohnt sich also, IAH-Mitglied zu sein oder zu werden. Daß die deutsche Mitgliedschaft der IAH nur 6 % beträgt, entspricht sicher nicht den hier erbrachten Leistungen, die auf internationaler Ebene intensiver präsentiert werden sollten. Der Unterzeichnete ist seit kurzem Associate Editor des *Hydrogeology Journal* und als solcher bemüht, gerade